

Blömeke, S. (2017): **Modelling teachers' professional competence as a multi-dimensional construct.** In: OECD: Pedagogical Knowledge and the Changing Nature of the Teaching Profession.

[Link zum Originaltext](#)

Stichworte

Lehrkräftebildung, Professionelle Kompetenzen, Eigenschaften von Lehrkräften

Kernidee

Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen in die Schule, auf die eine Lehrkraft eingehen können muss. Die Qualität ihres Unterrichts ist nachweislich entscheidend für die Leistung der SuS. Jedoch ist bislang nicht vollständig geklärt, wie Lehrqualität und Leistung der SuS genau zusammenhängen.

In diesem Artikel wird ein multidimensionales Modell beschrieben, das jene Eigenschaften von Lehrkräften umfasst, die einen Einfluss auf die Leistung der SuS haben und die für die Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben im Schulalltag benötigt werden. Anhand eines Ländervergleichs von Lehrkräften am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn werden außerdem Aspekte des Lehramtsstudiums und der politischen Rahmenbedingungen diskutiert.

Die komplexen Eigenschaften einer Lehrkraft

Die Unterrichtsqualität und die Leistungssteigerung von SuS hängen von einer Vielzahl von Eigenschaften der unterrichtenden Lehrkraft ab und können nicht allein durch das professionelle Wissen (Fachwissen, fachdidaktisches und allgemein pädagogisches Wissen) der Lehrkraft erklärt werden. Die kognitiven und affektiv-motivationalen Eigenschaften von Lehrkräften umfassen neben professionellem Wissen auch Überzeugungen über die Art der gelehrteten Inhalte und die Art des Lehrens und Lernens, die Arbeitsmotivation, situationsspezifische Fähigkeiten (besonders *Wahrnehmen, Interpretieren* und *Entscheidungen treffen*) und Persönlichkeitsmerkmale.

Im Ländervergleich bestehen Unterschiede bei den Definitionen der Begrifflichkeiten und der Berücksichtigung dieser unterschiedlichen Aspekte in der Lehrkräftebildung.

Allgemeines pädagogisches Wissen als Kernkompetenz

Über alle Länder hinweg werden *Unterrichten* und *Classroom Management* unabhängig vom Fach als entscheidende Aufgaben betrachtet: Zur Bestimmung was diese Lehreraufgaben sind, diente ein Modell, das in *Unterrichtsqualität* (lernstrukturierende Maßnahmen), *angemessene Unterrichtsstufen* (Binnendifferenzierung), *Anreize* (Motivationsförderung) und *Zeit* (Classroom Management, damit SuS möglichst viel Zeit für Aufgaben haben) unterscheidet.

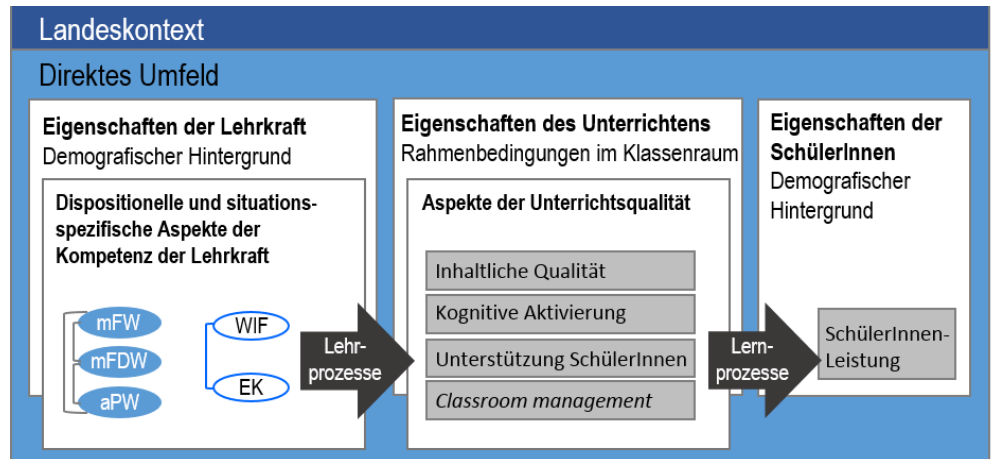
Fachdidaktisches Wissen und Fachwissen der Lehrkräfte

Teil des *fachdidaktischen Wissens* sind Lehrplanwissen, die geeignete methodische und thematische Aufbereitung der Inhalte, Kenntnisse über grundlegende Konzepte des Faches und über typische Lernhindernisse. Lehrkräfte müssen einschätzen können, wie sie die Themen im Unterricht mit ihren jeweiligen SuS, in angemessener Komplexität behandeln müssen.

Das *Fachwissen* beinhaltet sowohl Grundlagenwissen des Faches als auch Wissen über dessen Strukturierung und Organisation sowie die Auswahl und Einbettung der Inhalte und Konzepte in den Gesamtkontext des Faches. (In diesem Fall Mathematik-)Lehrkräfte benötigen umfangreiche Fachkenntnisse und ein zusammenhängendes Verständnis der konzeptionellen Verbindungen im Curriculum.

Abb. 1: Modellierung der Kompetenzen einer Lehrkraft in einem multidimensionalen Modell zur Entwicklung von Unterrichtsqualität und Förderung der Leistungen der SchülerInnen.

mFW = mathematisches Fachwissen, *mFDW* = mathematisch-fachdidaktisches Wissen, *aPW* = allgemein pädagogisches Wissen, *WIF* = Wahrnehmungs- und Interpretationsfähigkeiten, *EK* = Entscheidungskompetenz



Rahmendaten zum Forschungsdesign

Die Studie TEDS-M (*Teacher Education and Development Study in Mathematics*) untersuchte das fachdidaktische Wissen und das Fachwissen von ca. 13.000 zukünftigen Grundschul- sowie 9.000 Sekundarstufe I-Mathematik-Lehrkräften in 16 Ländern. Ergänzend zur Kernstudie wurde in Deutschland, China/Taipei und den USA das *allgemein pädagogische Wissen* untersucht.

Ergebnisse

Im Bereich des allgemein pädagogischen Wissens schnitten zukünftige deutsche Grundschul-Lehrkräfte mit Abstand besser ab, als jene aus den USA und aus China/Taipei. Ähnliche Ergebnisse sind bei den Lehrkräften der Sekundarstufe I zu verzeichnen.

Beim fachdidaktischen Wissen und Fachwissen erzielten die zukünftigen Grundschullehrkräfte aus China/Taipei und Singapur weltweit die besten Ergebnisse. Deutschland lag in beiden Bereichen knapp über dem internationalen Durchschnitt. In der Sekundarstufe I erreichten die zukünftigen Mathematik-Lehrkräfte aus Deutschland Ergebnisse, die merklich über dem Durchschnitt lagen, jedoch weit entfernt von jenen aus China/Taipei, die auch hier an oberster Stelle standen. Es gebe große strukturelle Unterschiede in der Lehrkräftebildung zwischen den Ländern, die sich auf das Professionswissen auswirken könnten. Aufgrund des kleinen Datensatzes seien die

Befunde allerdings mit Vorsicht zu behandeln. Beispielsweise zeigten deutsche Lehrkräfte für die Sekundarstufe I, die in ihrem Studium auch die Lehrerlaubnis für die Sekundarstufe II erworben hatten, sehr hohe Werte im Bereich des mathematisch-fachdidaktischen Wissens (vor Singapur und gleichauf mit Russland), wohingegen ihre Kollegen, die lediglich eine Lehrberechtigung für die Sekundarstufe I besitzen, weniger gut abschnitten.

Das Ranking der Länder bei TEDS-M ist dem der Schulleistungsuntersuchung TIMSS (*Trends in International Mathematics and Science Study*) sehr ähnlich, was die Vermutung zulässt, dass ein hohes Professionswissen der Mathematik-lehrkräfte tatsächlich zu einer besseren Leistung ihrer SuS führe.

Fazit

Die Leistungsentwicklung von SuS hängt stark von der Unterrichtsqualität, und diese wiederum von zahlreichen Eigenschaften der Lehrkraft ab. Dieses Wirkungs-Kontinuum wird hier in einem multidimensionalen Modell dargestellt.

In einer Ländervergleichsstudie konnten deutliche Unterschiede beim Umfang des vorhandenen Fachwissens und des Fachdidaktischen Wissens bei zukünftigen Mathematiklehrkräften für Grundschule und Sekundarstufe I festgestellt werden. Allerdings ergab sich auch innerhalb der Länder eine große Varianz. [Ik]

